

Pressemitteilung

1. Oktober 2013

Erfolgreicher Pilotversuch in Borchen zur Erfassung von Elektrokleingeräten über spezielle Wertstoffcontainer

21 Tonnen Elektrokleingeräte und Kleinmetalle wurden über die drei Depotcontainer innerhalb eines Jahres erfasst

In fast allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden sind oder werden ebenfalls solche Depotcontainer aufgestellt

Kreis Paderborn/Borchen. Der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises (AV.E), die Gemeinde Borchen und das ausführende Entsorgungsunternehmen



Stratmann sind sich im Ergebnis einig: Der einjährige Pilotversuch in Borchen zur Erfassung von Elektrokleingeräten über speziell eingerichtete Wertstoffcontainer ist ein voller Erfolg. Genau 21 Tonnen sind im Zeitraum von Oktober 2012 bis September 2013 an drei verschiedenen Depotcontainer-Standorten im Ort erfasst worden. Das entspricht

einem sehr guten Borchener Pro-Kopf-Wert von 1,5 Kilogramm. Neben Elektrokleingeräten wie Fön, Rasierer, Kaffeemaschine, Toaster, Staubsauger, Mixer, Radios, Computer, Drucker, Telefone und Handys können auch kleiner Metallschrottteile bürgerfreundlich in diese Container geworfen werden.

„Das Ergebnis des Pilotversuchs überzeugt“, so die Bewertung von AV.E-Betriebsleiter Martin Hübner. „Es zeigt zum einen, dass solche zusätzlichen kommunalen Erfassungsangebote vom Bürger gern angenommen werden und zum anderen, dass die Bürgerinnen und Bürger

ein hohes Ressourcenbewusstsein haben, zumal die erfassten Kleingeräte viele wichtige Metalle enthalten und zu Sekundärrohstoffen wiederverwertet werden.“ Auch Borchens Bürgermeister Reiner Allerdissen ist beeindruckt. „Mit diesem Ergebnis bleibt dieses Sammelsystem über den Pilotversuch hinaus natürlich bestehen. Die drei Standorte am Rathausplatz, in Nordborchen am Schützenplatz und am Bauhof wurden schließlich so gut genutzt, dass wir uns bereits entschlossen haben, zwei weitere Standorte anzubieten, nämlich in Kirchborchen am Stadtweg und in Etteln in der Kirchstraße.“

Bei Adolf Weber, Geschäftsführer der Stratmann Entsorgungswirtschaft GmbH (Bestwig), macht die Qualität der erfassten Kleingeräte Eindruck. „Die Depotcontainer sind über die gesamte Versuchsdauer ordnungsgemäß befüllt worden, so dass nach allen Sammelfahrten nur ein sehr geringer Störstoffanteil im Sammelgut festgestellt worden ist.“ Weber erklärt, dass man jetzt abwarten müsse, ob mit Ausweitung der Standorte weitere Mengensteigerungen möglich seien.

Nach Angaben von Hübner ist der Pilotversuch mit großem Interesse von den anderen Städten und Gemeinden im Kreis verfolgt worden. „Fast alle Kommunen haben bereits oder sind dabei, in gleicher Weise solche Wertstoffcontainer lokal aufzustellen“, so Hübner. Gestärkt mit diesem Borchener Ergebnis sei das nur zu begrüßen. Schließlich werde der Gesetzgeber in den kommenden Jahren auf diesem Gebiet weitere kommunale Anstrengungen einfordern.

Foto: *Genau vor einem Jahr gaben von links Bürgermeister Reiner Allerdissen, AV.E-Betriebsleiter Martin Hübner und Stratmann Geschäftsführer Adolf Weber den Start-„Wurf“ zum Pilotversuch zur Elektrokleingeräteerfassung in Borchchen*